

Ausstellungen

- Allgemeine Informationen -

Spezial-Rassehunde-Ausstellungen für Beagle werden jährlich u.A. in Deutschland vom Beagleclub (BCD) und der Beaglegesellschaft (BGD), sowie dem Beagleclub in Österreich (ABC) veranstaltet.

Züchter und Deckrüdenbesitzer nutzen Ausstellungen um sich so einen Überblick über die Zuchterfolge der vergangenen Jahre zu verschaffen, ihre Hunde der Öffentlichkeit zu präsentieren und sich über geeignete Partner für künftige Verpaarungen zu informieren.

Auf Ausstellungen geht es zwar vorrangig, aber nicht ausschließlich um Zuchtzulassungen. Auch Beagle-Freunde die nicht züchten möchten haben die Möglichkeit ihren Beagle von einem kompetenten Richter, auf der Grundlage des Rassestandards einmal bewerten zu lassen.

Für Welpeninteressenten wäre der Besuch einer Ausstellung nur zu empfehlen. Dort können Sie sich ihren Traumhund Beagle „live“ ansehen. Vor Ort haben Sie die Möglichkeit auch persönlichen Kontakt zu Züchtern und Ausstellern aufzunehmen und sich intensiv über die Rasse zu informieren. Die Züchter werden Ihnen gerne Auskunft über Ihre Wurfplanungen geben und Ihre Fragen beantworten.

BCD e.V.

Die Ausstellungen des BCD werden als LG-Ausstellungen von deren Landesgruppen durchgeführt, die Clubsiegerschau (CSS) vom BCD selbst in Zusammenarbeit mit der ausrichtenden Landesgruppe.

Der BCD schließt in der Regel Internationalen Rassehunde-Ausstellungen (CACIB) und gelegentlich Nationalen Rassehunde-Ausstellungen Sonderschauen an.

Zugelassen sind nur Beagle, die in einem von der FCI anerkannten Rassehunde-Zuchtbuch bzw. Register eingetragen sind.

BGD e.V.

Ausstellungen der BGD werden generell von den Landesgruppen ausgerichtet. Teilnehmen kann jeder Beagle. Für Beagle ohne Ahnentafel und Laborbeagle werden eigene Klassen ausgeschrieben. Ebenfalls haben Besitzer von Kastraten die Möglichkeit ihre Hunde bewerten zu lassen.

ABC

Zugelassen sind nur Beagle, die in einem von der FCI anerkannten Rassehunde-Zuchtbuch bzw. Register eingetragen sind.

Bei der jährlichen Clubsiegerschau des ABC, dem größten Beaglefest des Jahres sind auch die "Snoopys", all jene Beagles, die einen Fehler aufweisen, der sie sonst von einer Konkurrenz ausschließt, gerne gesehen.

VJB

Der VJB richtet keine Ausstellungen aus. Welpen werden nur an Jäger abgegeben, daher ist die Zucht ausschließlich nach Schönheitstiteln im Sinne der Rasse ausgeschlossen.

Es können folgende jagdliche Prüfungen abgelegt werden: Anlagen- und Leistungsprüfungen (Gebrauchs- und Schweißprüfungen).

- Ablauf einer Ausstellung - Klasseneinteilung

Nachfolgende Klassen entsprechend dem Reglement der FCI und des VDH, werden allerdings im angegebenen Umfang nur vom BCD ausgeschrieben:

- | | | |
|----------------------------|---------------------------------------|-----------------------|
| • Babyklasse | bis 6 Monate (LG-Ausstellung / CSS) | (nicht bei BGD) |
| • Jüngstenklasse (JüK) | 6 - 9 Monate | |
| • Jugendklasse (JK) | 9 - 18 Monate | |
| • Zwischenklasse (ZK) | 15 – 24 Monate | (nicht bei BGD) |
| • Offene Klasse (OK) | ab 15 Monate | |
| • Gebrauchshundklasse (GK) | ab 15 Monate | (nicht bei BGD) |
| • Championklasse (CK) | ab 15 Monate | |
| • Ehrenklasse (EK) | Hunde m. d. Titel „Intern. Champion“ | (nicht bei ABC + BGD) |
| • Veteranenklasse (VK) | ab 8 Jahre | (bei ABC ab 7 Jahren) |

Doppelmeldungen (den Hund in zwei Klassen gleichzeitig melden) ist unzulässig.

Abweichend davon bietet die **BGD** Sonderklassen für:

- Beagle ohne Ahnentafel
- Laborbeagle
- Kastrate

Voraussetzung

Für einen geordneten Ablauf im Ring und die Bewertung durch den Zuchtrichter sollte der vorgeführte Beagle

- die Grundkommandos wie „Sitz“, „Platz“, „Bleib“ gelernt haben,
- an der Vorführleine am Fuß gehen,
- über eine gewisse Zeit ruhig auf dem Ausstellungstisch stehen,
- sich vom Zuchtrichter anfassen und zur Gebisskontrolle in den Fang schauen lassen.

Was benötigen Sie?

- Impfpass Ihres Hundes mit gültiger Tollwutschutzimpfung (nicht jünger als 30 Tage und nicht länger als 1 Jahr)
- Ahnentafel Ihres Hundes, in die Sie nach dem Richten die Bewertung oder evtl. den Titel eintragen lassen können
- Vorführleine
- Transportbox oder Ausstellungskäfig
- Decke
- Wasserschüssel
- Wasserflasche
- Futter
- Leckerchen
- Klappstuhl, Verpflegung für Herrchen/Frauchen

Reihenfolge des Richtens

Für die Reihenfolge des Richtens gilt folgende Regelung. Zunächst werden die Rüden, anschließend die Hündinnen in der nachfolgenden Reihenfolge gerichtet:

- Ehrenklasse
- Babyklasse
- Jüngstenklasse
- Jugendklasse
- Zwischenklasse
- Championklasse
- Gebrauchshundklasse
- Offene Klasse
- Außer Konkurrenz

Was passiert im Ring?

- Die Klassen und Startnummern werden vom Sonderleiter aufgerufen. Erst dann betreten Sie mit Ihrem Beagle den Ring.
- Der Richter lässt die gesamte Klasse einige Runden "laufen" um sich einen ersten Eindruck zu bilden
- Prinzipiell wird gegen den Uhrzeigersinn im Kreis gelaufen, der Hund an Ihrer linken Seite
- Der Hund sollte weder vorlaufen noch sich nachziehen lassen
- Verwenden Sie eine Vorführleine. Eine schwere Lederhalsung mit grober Leine kann den Eindruck des Hundes mindern. Flexleine und Geschirre sind nicht erlaubt.
- Anschließend beurteilt der Richter die Hunde einzeln in der Reihenfolge der Startnummern. Dazu müssen Sie Ihren Beagle auf dem Tisch „stellen“.
Auch wenn es den Anschein hat, so wird nicht hauptsächlich die Optik bewertet, sondern vielmehr die Kriterien wie z.B.
 - Kopf, Pigmentierung, Behang, Befzung, Gebiss
 - Gebäude, Brusttiefe, Vorbrust, Rücken, Knochenstärke
 - Gangwerk, Winkelung, Schub
 - bei Rüden die Hoden
- Der Richter bittet Sie, nochmals im Kreis zu laufen, dann diagonal aus der Ecke direkt auf ihn zu, um das Gangwerk des Hundes beurteilen zu können.
- Abschließend präsentieren Sie den Hund "im Stand", sie bauen ihn möglichst optimal vor dem Richter auf, während der Richter dem Schriffführer seine Beurteilung diktiert.

Natürlich spielt auch die Tagesform des Hundes eine entscheidende Rolle. Präsentiert er sich nicht angemessen im Ring, wird sich dies bei der Bewertung und Platzierung niederschlagen, im Extremfall kann es zur Disqualifizierung führen. Ebenso ausschlaggebend ist sein allgemeines Erscheinungsbild, wie Charakter und Wesen, seine Proportionen, Gewicht und Pflegezustand.

„Double Handling“ d.h. der Versuch oder die Durchführung einer Beeinflussung des zu bewertenden Hundes von außerhalb des Ringes ist verboten und kann mit Ausschluss des Hundes geahndet werden

Formwertnoten

- Jüngstenklasse: viel versprechend (vv)
versprechend (vsp)
weniger versprechend (wv)
- alle anderen Klassen: vorzüglich (V)
sehr gut (SG)
gut (G)
genügend (Ggd)
disqualifiziert (Disq)

Platzierungen

Formwertnoten und Platzierungen des Zuchtrichters sind unanfechtbar.

Die vier besten Hunde einer Klasse werden platziert, sofern diese mindestens die Formwertnote „sehr gut“ erhalten haben. Vergeben werden 1., 2., 3. und 4. Platz. Die Platzierung erfolgt unmittelbar nach der Bewertung der einzelnen Hunde der Klasse. Das Ergebnis wird auf einer hierfür vorgesehenen Tafel oder Flipchart für alle sichtbar, bekannt gegeben.

Die Hunde der Ehren- und Veteranenklasse werden nur platziert, sie erhalten keine Formwertnote. Der Sieger der einzelnen Klasse konkurriert um den Titel „Bester Hund der Rasse“ (BOB).

Bei der BGD wird der Titel „Best of Show“ vergeben. Kastrate, Laborbeagle, sowie Beagle ohne Ahnentafel können keinen Titel erringen und nicht an der Ausscheidung „Best of Show“ teilnehmen!

*** Nähere Einzelheiten erfahren Sie auf den jeweiligen HP der Verbände und Vereine. ***

Quellen:

FCI-Ausstellungsreglement
Ausstellungsordnung BCD e.V.
Ausstellungsordnung BDG e.V.
Ausstellungsordnung ABC
Jagdliche Prüfungen im Verein Jagd-Beagle e.V.